

EINLADUNG ZUR AUSFERTIGUNG EINES FORSCHUNGSGESUCHS

NR./TITEL:	SVI 2019/003 Kennwerte der Verkehrserzeugung in Güterverkehr und Logistik
ZIELE:	Ziel der Arbeit ist es, nutzungsspezifische Kennwerte, wie bspw. Erzeugungsraten, im Güterverkehr zu Händen der Raum- und Verkehrsplanung zu erarbeiten.
ARBEITSBEGINN:	Frühjahr 2020
ABGABETERMIN:	Frühjahr 2022
KREDITRAHMEN:	CHF 200'000
BEMERKUNGEN:	Nähere Angaben siehe 2. Seite

1. **Interessierte Forschungsstellen** sind eingeladen, Ihren Bearbeitungsvorschlag bis **spätestens 12. Juli 2019** dem Sekretariat SVI **als eine .pdf-Datei** unter info@svi.ch und dem **Vermerk Bearbeitungsvorschlag SVI 2019/001** einzureichen.

Der Vorschlag muss kurz (**max. 15 Seiten A4 inkl. Beilagen**) und präzise (mit Schwergewicht Lösungsansatz) formuliert sein. Das folgende Raster ist einzuhalten:

1. Problembeschreibung (Ausgangslage)
2. Stand der Forschung, Forschungsbedarf
3. Vorgehen, Methode, Lösungsansatz
4. Verfügbarkeit der erforderlichen Daten
5. Forschungsplan Arbeitsprogramm mit Meilensteinen
6. Kosten, Verteilung auf Arbeitsschritte, bei Arbeitsgemeinschaften: Aufgabenteilung
7. Erwartete Resultate, Nutzen der Forschungsarbeit, Nutzniesser
8. Umsetzbarkeit in die Praxis
9. Wirkungsbeurteilung
10. Nationale und internationale Literatur auf dem Gebiet
11. Erfahrungen der Forschungsstelle auf dem Gebiet, Sachbearbeiter Lebenslauf der Projektleitung.

Auf den Webseiten der SVI findet man die **Hinweise zur Bearbeitung und Begleitung von SVI-Forschungsarbeiten**. Diese sind bei der Gesuchsausfertigung anzuwenden.

2. **Solidarität:** Bei gleichwertiger Güte von Bearbeitungsvorschlägen wird jene Forschungsstelle zur Kreditgesuchsstellung eingeladen, welche bisher noch wenig berücksichtigt werden konnte.
3. **Interessenten für die Mitarbeit in der Begleitkommission** sind gebeten, sich bis zum **12. Juli 2019** beim Sekretariat SVI unter info@svi.ch und dem **Vermerk Einsitz BK SVI 2019/001** anzumelden.
4. **Vorbehalt:** Die Finanzierung der Forschungsarbeit sowie deren Verfügung werden abschliessend durch das Bundesamt für Strassen vorgenommen.

Ausgangslage

Kennwerte insbesondere zu Verkehrserzeugungsraten werden generell benötigt bei der Areal- und Standortentwicklung. Speziell zur Beurteilung der verkehrlichen Folgen, aber auch der Erfordernisse an die (Strassen-) Infrastrukturen im Umfeld entsprechender Nutzungen sind solche Kennwerte unerlässlich. Während für den Personenverkehr – sowohl motorisiert wie auch nicht-motorisiert – entsprechende Kennwerte vorliegen, sind solche Grundlagen für den Güterverkehr nicht oder zumindest nicht auf vergleichbarem Niveau vorhanden. Allfällig bestehende Grundlagen sind älteren Datums, lückenhaft und entsprechen nicht mehr den Strukturen der heutigen Logistik- und Transportwirtschaft resp. den sich dynamisch wandelnden Prozessen im Detailhandel und dem dahinter stehenden Einkaufsverhalten der Konsumenten.

Damit fehlen für die Abschätzung des Güterverkehrsaufkommens von bestehenden und künftigen Nutzungen im Rahmen entsprechender Planungen und bei der Aufstellung von Vor- resp. Bauprojekten – auch auf Bundesebene – empirisch abgesicherte Kennwerte.

Ziel der Arbeit

Ziel der Arbeit ist es, nutzungsspezifische Kennwerte, wie bspw. Erzeugungsraten, im Güterverkehr zu Händen der Raum- und Verkehrsplanung zu erarbeiten.

Hinweise zur Aufgabenstellung

- Identifizierung des spezifischen Bedarfs von Kennwerten im Güterverkehr für die Raum- und Verkehrsplanung und deren Anwendungsbereiche
- Fokussierung auf den Strassengüterverkehr, wobei jedoch dem leichten Nutzfahrzeugverkehr die gleiche Gewichtung wie dem schweren Nutzfahrzeugverkehr zu widmen ist und auch allfällig alternative strassenbasierte Transportarten wie bspw. dem CargoBike Beachtung zu schenken ist; sollten sich bei der Bearbeitung der Fragestellung Opportunitäten zum Einbezug weiterer Modi ergeben, wären diese nach Möglichkeit einzubeziehen => entsprechende Chancen sollten im Vorgehensvorschlag aufgezeigt werden
- Zweckmässige Auslegeordnung der sinnvollerweise zu ermittelnden Kennwerte (insb. Erzeugungsraten) und deren Bezugsgrössen (bspw. Flächen oder Arbeitsplätze etc.)
- Zweckmässige Segmentierung resp. Differenzierung des Güterverkehrs in der Schweiz (Branchen, Waren- und Frachtarten, Logistiksysteme, Fahrzeuge resp. Transportgefässe)
- Berücksichtigung von Ver- und Entsorgung (inkl. KEP-Dienste), Produktion und Konsum, womit auch Umschlags-, Lager- und Logistikflächen (inkl. Depots o. ä. Ablieferpunkte) einzubeziehen sind; ebenso sind potenzielle Zielorte zu berücksichtigen, so dass bspw. auch für Wohn- oder Mischgebiete entsprechende Kennwerte vorliegen
- Einbezug von Ganglinien oder weiteren, den Logistikprozessen angemessen entsprechenden zeitlichen Differenzierungen
- Nutzung verfügbarer Daten und Statistiken, welche für die Kennwerte herangezogen werden können
- Einbezug bestehender, vergleichbarer Studien oder Grundlagen zu Kennwerten im Güterverkehr; allenf. auch entsprechende Grundlagen für Güterverkehrsmodelle
- Umfassende Erhebung entsprechend der von der Forschungsstelle vorgeschlagenen Segmentierung unter Beachtung der heute und künftig für Logistik und Güterverkehr relevanten Transportvorgänge
- Rohentwurf eines SVI-Merkblatts (siehe Hinweise auf der SVI-Homepage)

Auskünfte erteilt:

Lutz Ickert

Tel. +41 31 370 19 15, lutz.ickert@infraso.ch